



Betriebskonzept

Tageschulangebote

Hasle b.B.



Erarbeitet von der Projektgruppe „Tagesschulangebote“
im Auftrag des Gemeinderates Hasle b.B.

Hasle b.B. im Oktober 2009

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

1. Ausgangslage und Bedarf

- 1.1 Standortmarketing und Gemeindeentwicklung
- 1.2 Arbeitsplätze in der Gemeinde und Umgebung
- 1.3 Ausgangslage im Bildungsbereich
- 1.4 Angebote in der Gemeinde
- 1.5 Ergebnisse der ersten Bedarfsabklärung
- 1.6 Abklärung der Zusammenarbeit mit Lützelflüh und Rüegsau

2. Pädagogischer Teil

- 2.1 Grundsätze
- 2.2 Leitgedanken
- 2.3 Ziele
- 2.4 Pädagogische Kriterien

3. Organisatorischer Teil

- 3.1 Organisation
 - Trägerschaft
 - Aufsicht
 - Leitung
- 3.2 Angebot
 - Anzahl Plätze
 - Öffnungszeiten
 - Standorte und Räumlichkeiten
 - Betreuungsschlüssel
 - Verpflegung
 - Anmeldung/Kündigung
 - Aufnahmekriterien
 - Transport
- 3.3 Personal
 - Mitarbeitende Betreuung

4. Finanzen

- 4.1 Besoldungskategorien
- 4.2 Tarife
- 4.3 Investitionen
- 4.4 Betriebskosten

5. Umsetzung Betriebskonzept

Einleitung

Familie – Gesellschaft - Wirtschaft

Das Thema familienergänzende Betreuung ist zu einem gesamtgesellschaftlichen Bedürfnis geworden. Dazu gehören auch Tagesschulangebote. Heute wird zunehmend vorausgesetzt, dass in den Gemeinden solche Angebote zur Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit vorhanden sind, welche von guter Qualität sind und einen entsprechenden Fördercharakter aufweisen.

Tagesschulangebote (TSA) sind freiwillige, in die Volksschule integrierte pädagogische Einrichtungen zur Betreuung von Kindergarten- und Schulkindern ausserhalb der obligatorischen Unterrichtszeit. Für die Führung des Betriebes ist die Tagesschulleitung zuständig. TSA tragen dazu bei, den Lebensraum Schule zu etablieren und zu entfalten. Eine schulnahe organisierte Betreuung ergibt neue Perspektiven für interdisziplinäres Arbeiten. Pädagogisch geschultes Betreuungspersonal unterstützt den Betrieb mit Erfahrung in den Bereichen Gruppendynamik und Konfliktlösung. Das ganzheitliche Wahrnehmen der Kinder wird gestärkt.

1. Ausgangslage und Bedarf

Rechtsgrundlage für die Einführung von Tagesschulangeboten sind im Kanton Bern das Volksschulgesetz (VSG) sowie die Tagesschulverordnung. Beide sind seit dem 1. August 2008 in Kraft.

Das vorliegende „Betriebskonzept Tagesschulangebote Hasle b.B.“ beschreibt die wesentlichen Aspekte des schul- und familienergänzenden Betreuungsangebotes der Schulen Hasle b.B. Es bildet den Rahmen für die Tätigkeit innerhalb des Betriebes und ist damit Arbeitsgrundlage für die Tagesschulleitung sowie die Mitarbeitenden.

Der Gemeinderat hat am 18. Juni 2009 den Gesamtprojektantrag zur Umsetzung der Bildungsstrategie der Erziehungsdirektion des Kantons Bern (ERZ) sowie der Gemeinde Hasle b.B. gutgeheissen, in welchem das Teilprojekt 1 „Tagesschulangebote“ enthalten ist.

1.1 Standortmarketing und Gemeindeentwicklung

Das Emmental geht mit der Zeit, doch die Schönheit der Landschaft und die Echtheit hat es nicht verloren. Es ist ein Gebiet sanft geformter Hügel, weit verzweigter Kreten, lieblicher Täler und steiler Gräben; eine Landschaft ganz eigener Prägung.

Eingebettet in diese intakte Landschaft finden wir entlang dem linken Emmeufer die Gemeinde Hasle b.B. Die vier Haselblätter im Wappen symbolisieren die vier Gemeindeteile: Biembach, Goldbach, Hasle und Schafhausen. Wir entwickeln aus den einzelnen Dorfteilen der Gemeinde ein Wir-Gefühl und nehmen unseren Wohnort bewusst als unsere Gemeinde wahr.

Bis vor wenigen Jahrzehnten galt die Gemeinde Hasle b.B. noch als reine Landgemeinde. Dank zukunftsorientierter Bauentwicklung und gezielter Landschaftsplanung kann die Land- und Wohnbevölkerung von heute auf ein partnerschaftliches Miteinander zählen. Eine neue Gewerbe- und Industriezone ermöglicht Unternehmungen die Standortwahl zu Gunsten der Gemeinde Hasle b.B. Zudem fördert die Gemeinde aktiv den Wohnbau unter Berücksichtigung des Orts- und Landschaftsbildes.

Wohnen, Arbeit und Natur im Einklang. Kurz und gut - Hasle b.B. ein Ort, wo es sich leben lässt.

1.2 Arbeitsplätze in der Gemeinde und Umgebung

In der teils recht hügeligen Gegend wird Landwirtschaft betrieben und viele kleinere und mittlere Gewerbebetriebe bieten wertvolle Arbeitsplätze an. Die Realisierung des Projekts „Zufahrt Emmental“ soll die Verkehrssituation auf der Strasse massiv verbessern und verhindern, dass Firmen abwandern und dass den Siedlungen optimalen Anschluss an die Nationalstrasse garantiert werden kann.

Die S-Bahn als bedeutende Trägerin des öffentlichen Verkehrs ermöglicht jedoch auch das problemlose Pendeln zu den Zentren Bern, Burgdorf, Langnau und Thun. Auch Basel, Luzern und Zürich sind innerhalb einer Stunde mit dem Auto oder Zug bequem erreichbar.

1.3 Ausgangslage im Bildungsbereich

Zurzeit befindet sich noch in allen Vierteln der Gemeinde ein Schulhaus für Kindergarten-, Primar- und Realklassen. Die Sekundarschüler besuchen den Unterricht in Lützelflüh und Rüegsauschachen.

Die SchülerInnenzahlen lauten:

| | | | |
|-------------|--|-----|--------|
| Biembach | (Kindergarten, 1. – 3. Klasse, 4. – 6. Klasse) | 45 | Kinder |
| Goldbach | (Kindergarten, 1./2. Klasse, 3./4. Klasse, 5./6. Klasse) | 71 | Kinder |
| Hasle | (Kindergarten, 2 Parallelklassen 1. – 3. Klasse, 4. Klasse, 5. Klasse, 6. Klasse, 7. – 9. Klasse Real) | 132 | Kinder |
| Schafhausen | (1. -4. Klasse, 7. – 9. Klasse) | 24 | Kinder |

1.4 Betreuungsangebote in der Gemeinde

Es besteht kein Angebot für den Mittagstisch oder die Aufgabenhilfe. Der Elternverein, der sich dieser Aufgabe annahm, wurde im Mai 2009 aufgelöst.

1.5 Ergebnisse der ersten Bedarfsabklärung

Die zuständige Arbeitsgruppe hat im Oktober 2008 bei allen Eltern der Kinder im Alter von 0 – 16 Jahren eine Bedarfsabklärung für Tagesschulangebote durchgeführt. Die Ergebnisse sehen wie folgt aus:

Haben Sie Bedarf an Tagesschulangeboten?

| | | |
|-------------|-------------|--------------------------|
| Ja | Nein | Jetzt noch nicht, später |
| 17 Familien | 89 Familien | 21 Familien |

Haben Sie Bedarf an einem Betreuungsangebot an schulfreien Nachmittagen?

| | | | | |
|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| 1 x pro Woche | 2 x pro Woche | 3 x pro Woche | 4 x pro Woche | 5 x pro Woche |
| 9 | 10 | 3 | 4 | 0 |

Wann und wie häufig würden Sie die Betreuung in Tagesschulangeboten in Anspruch nehmen?

| | | | | | |
|------------------------------------|--------|----------|----------|------------|---------|
| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
| Morgens ab 7 h | 6 | 4 | 3 | 7 | 4 |
| Mittag | 10 | 11 | 7 | 17 | 9 |
| Ab Schulschluss Nachm. bis 17 h | 5 | 6 | 3 | 8 | 3 |
| Ab Schulschluss Nachm. bis 18 h | 6 | 7 | 1 | 9 | 2 |

Rücklauf Fragebogen

Von den versendeten 248 Stück sind 119 ausgefüllt zurückgekommen, was einem Rücklauf von 48 % entspricht.

Bedarf an Tagesschulangeboten

Da die Fragestellungen in der Bedürfnisabklärung teilweise ungenau waren, ist es schwierig, das präzise Bedürfnis daraus zu ersehen. Die Umfrage hat jedoch nachgewiesen, dass ein Bedarf an Tagesschulangeboten besteht. Auf Grund der gemeinderätlichen Wachstumsstrategie und durch die Kenntnisse der aktuellen Situation der Schulentwicklung inkl. der geplanten Veränderungen geht die neu bestimmte Projektgruppe davon aus, dass der Bedarf von Jahr zu Jahr steigen wird.

1.6 Abklärung der Zusammenarbeit mit Lützelflüh und Rüegsau

Lützelflüh weist einen leicht höheren Bedarf aus als Hasle b.B. Lützelflüh wird im Gemeindehaus ein Provisorium einrichten für sämtliche Schulhäuser der Gemeinde (Ried, Oberried, Ranflüh, Grünenmatt und Lützelflüh). Eine Zusammenarbeit wird aus logistischen Gründen nicht möglich sein, da sowohl in Lützelflüh wie in Hasle b.B. die Schulhäuser weit verstreut liegen. Die Bedarfsabklärung zeigte zudem in beiden Gemeinden, dass Eltern das Angebot in einer anderen Gemeinde nicht nutzen würden.

Rüegsau hat gemäss Umfrage kein Bedarf an Tagesschulangeboten. Die Gemeinde wird weiterhin den Mittagstisch sowie die Aufgabenhilfe mit Personen des ehemaligen Elternvereins, mit denen sie seit längerem gut zusammengearbeitet haben, auf privater Basis organisieren. Sollte bei der Bedarfsabklärung im Frühjahr 2010 ein Bedarf nachgewiesen werden, würden die Tagesschulangebote im Projekt 33 (Gebäude EGW) eingerichtet. Auch mit Rüegsau ist in absehbarer Zeit eine Zusammenarbeit aus logistischen Gründen nicht möglich.

2. Pädagogischer Teil

2.1 Grundsätze

Tagesschulangebote (TSA) stellen das Wohl des Kindes ins Zentrum. Betreuung, Bildung und Erziehung gelten als eine Einheit. Die Kinder und Jugendlichen werden als ganzheitliche Menschen angenommen und unterstützt. Die Regeln der Schulen der Gemeinde Hasle b.B. gelten auch in den Räumlichkeiten der TSA. Das Leitbild der Schulen ist dem pädagogischen Konzept übergeordnet.

2.2 Leitgedanken

TSA fördern Kinder im Lernen, im sozialen Handeln und tragen zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung bei. Es wird auf die verschiedenen Lebenssituationen und Kulturen geachtet und man begegnet sich mit Respekt und Achtung und sucht in Konfliktsituationen den Dialog.

2.3 Ziele

Schule und Betreuung greifen ineinander und werden von den Kindern und den Eltern als eine Einheit erlebt. Das Team der TSA schafft ein anregendes und altersentsprechendes Umfeld, welches lebendiges Lernen und Erfahrungen mit allen Sinnen im Alltag ermöglicht. Die Kinder nehmen ihre eigenen Bedürfnisse wahr und bringen sie zum Ausdruck. Sie entdecken und erweitern ihre Fähigkeiten, entwickeln Selbstvertrauen und bauen Selbstbewusstsein auf. Sie vergrössern ihre Selbständigkeit und Entscheidungsfähigkeit und lernen mit Erfolg und Misserfolg umzugehen. Die Kinder erfahren soziale Regeln, erleben Gemeinschaft und übernehmen Verantwortung.

2.4 Pädagogische Kriterien

Organisation der Betreuung

TSA bestehen aus folgenden drei Elementen: Verpflegung, selbstgesteuerte und geführte Aktivitäten, Aufgabenbetreuung.

Stabile Betreuungsverhältnisse

Damit sich die Kinder in den TSA wohl fühlen, wird bei der Zusammensetzung der Kindergruppen und der Zuteilung der Betreuungspersonen grösstmögliche Konstanz angestrebt. Eine Betreuungsperson betreut in ihrer Gruppe maximal zehn Kinder.

Freizeitangebot und Aufgabenbetreuung

Dem Gemeinschaftserlebnis und der Förderung der Sozialkompetenz werden in den TSA grossen Wert beigemessen. Das Freizeitangebot richtet sich nach den gegebenen Möglichkeiten im Innen- und Aussenbereich. Während der Nachmittagsbetreuung werden die Kinder angeleitet, ihre Hausaufgaben selbständig zu erledigen. Bei Bedarf steht ihnen eine Betreuungsperson zur Verfügung.

Verpflegung

Die Mahlzeiten sind kindergerecht, abwechslungsreich und gesund. Die Menüplanung berücksichtigt die kulturellen Hintergründe der Kinder. Mittagessen und Zvieri werden von Kindern und Betreuungspersonen gemeinsam in ruhiger und entspannter Atmosphäre eingenommen. Bei den anfallenden Arbeiten helfen die Kinder mit, das fördert das Verantwortungsbewusstsein. Die Kinder sollen Gelegenheit haben, Erlebtes aus dem Schulalltag auszutauschen.

Organisatorischer Teil

3.1. Organisation

Trägerschaft

Die Einwohnergemeinde Hasle b.B. übernimmt die Trägerschaft der TSA. Für die Erhebung der Gebühren und die Rechnungsstellung an die Eltern ist die Finanzverwaltung der Gemeinde zuständig. Bis im Juli 2010 wird eine Tagesschulverordnung mit entsprechenden Details erlassen.

Aufsicht

TSA stehen unter Aufsicht der Schulkommission Hasle b.B. Die Schulkommission ist auch Anstellungsbehörde.

Leitung

Die Tagesschulleitung führt den Betrieb im ersten Jahr je nach Anmeldungen mit einem Pensum von ca. 6 %. Sie ist zuständig für die betriebliche und pädagogische Leitung. Die Aufgaben umfassen insbesondere:

- Personalführung, Leitung der Teamsitzungen
- pädagogische Leitung
- Qualitätsentwicklung und –evaluation, u.a. Organisation der Fortbildung
- Organisation des Betriebes und Administration
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Rechte und Pflichten werden in einem Pflichtenheft festgehalten.

3.2 Angebot

Das Angebot gilt vorerst für das erste Betriebsjahr 2010/2011. Für die weiteren Jahre wird es den Bedürfnissen angepasst. An schulfreien Tagen sowie während den Schulferien bleibt das Angebot geschlossen.

Anzahl Plätze

Die Tagesschulangebote bieten 22 Betreuungsplätze (Standort Goldbach 10, Standort Preisegg 12). Das Angebot richtet sich nach den angemeldeten Kindern. Es werden diejenigen Module angeboten, für die mindestens 6 Kinder pro Modul definitiv angemeldet sind.

Öffnungszeiten:

Die Öffnungszeiten richten sich nach dem tatsächlichen Bedarf. Nach Möglichkeit wird der Dienstag Nachmittag bis 15.05 h mit erweiterten Blockzeiten belegt (vor allem Kindergarten bis 4. Klasse).

| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|----------------------|----------------------------|---------------------------------------|-------------|----------------------------|-------------|
| 07.30 – 08.15 | Stundenplan | Stundenplan | Stundenplan | Stundenplan | Stundenplan |
| 08.20 – 11.50 | Blockzeit | Blockzeit | Blockzeit | Blockzeit | Blockzeit |
| 11.50 – 13.30 | Mittagsbetreuung | Mittagsbetreuung | XXXXXXX | Mittagsbetreuung | XXXXXXX |
| 13.30 – 15.05 | Stundenplan Tagesschule | n. M. Erweiterte Blockzeit KG-4.Kl | Schulfrei | Stundenplan Tagesschule | Stundenplan |
| 15.05 -16.05 | Stundenplan Tagesschule | Stundenplan Tagesschule | Schulfrei | Stundenplan Tagesschule | Stundenplan |
| 16.05 – 17.00 | Tagesschule | Tagesschule | XXXXXXX | Tagesschule | XXXXXXX |

Standorte und Räumlichkeiten

Die Mittagsbetreuung wird je an den Standorten Goldbach und Preisegg angeboten. Die Nachmittagsbetreuung befindet sich ausschliesslich am Standort Preisegg. Für die Startphase im ersten Jahr werden provisorische Räumlichkeiten in den entsprechenden Schulanlagen eingerichtet. Für die folgenden Jahre werden passende Räumlichkeiten den Bedürfnissen angepasst.

Betreuungsschlüssel

Pro zehn Kinder wird eine pädagogisch ausgebildete Betreuungsperson angestellt. Im Betreuungsteam wird eine hohe Konstanz angestrebt, damit zwischen Betreuungspersonen und Kindern tragfähige und verbindliche Beziehungen entstehen und pädagogische Ziele erreicht werden können. Für Kinder mit besonderen Betreuungsanforderungen können die für sie geleisteten Betreuungsstunden bis zum ein- einhalbfachen Ansatz verrechnet werden, was die Betreuung in kleinen Gruppen ermöglicht. Die Aufsicht darüber liegt beim Schulinspektorat.

Verpflegung

Zentraler Teil des Tagesschulangebotes ist das gemeinsame Mittagessen. Es wird ein Cateringunternehmen gesucht, welches das Essen an die Standorte der Tagesschulangebote liefert. Während der Nachmittagsbetreuung ist für die Kinder ein Zvieri eingeschlossen.

Anmeldung/Kündigung

Die definitive Anmeldung erfolgt bis Ende Mai auf Basis der aktuellen Stundenpläne für das folgende Schuljahr. Sie ist jeweils für ein Schuljahr verbindlich. Ausnahmsweise können Kinder per Semesterende abgemeldet werden. Ein begründeter Antrag muss bis spätestens 15. Dezember an die Tagesschulleitung erfolgen.

Aufnahmekriterien

Das Angebot steht allen Kindern offen, die die Volksschule Hasle b.B. (Kindergarten bis 9. Klasse) besuchen. Bei freien Plätzen können auch auswärtige Kinder einzelne Tagesschulangebote besuchen. Für den Transport ist jedoch die Wohngemeinde verantwortlich, welche auch die Benutzung zu subventionieren hat. Kinder, für deren Aufnahme wichtige Gründe vorliegen, werden in Absprache mit der Tagesschulleitung besonders berücksichtigt.

Transport

Der Transport der Kinder ab Schulhaus zur Tagesschule und zurück zur Schule liegt im Verantwortungsbereich der Gemeinde und ist organisiert. Nach dem Nachmittagsmodul werden die Kinder durch die Gemeinde zurück zum Schulhaus transportiert oder nach Absprache mit den Eltern oder Erziehungsberechtigten direkt am Tagesschulort entlassen.

3.3 Personal

Mitarbeitende Betreuung

Die Betreuungsarbeit in der Tagesschule erfolgt durch Personen, die pädagogisch oder sozialpädagogisch ausgebildet sind oder zumindest über Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen verfügen. Die Betreuung der Kinder wird mindestens zur Hälfte der Betriebsstunden durch pädagogisch oder sozialpädagogisch ausgebildetes Personal erbracht. Die Aufgabenbetreuung wird nach Möglichkeit durch Lehrpersonen durchgeführt.

4. Finanzen

4.1 Besoldungskategorien

Die Entlöhnung der Tagesschulleitung erfolgt gemäss den kantonalen Empfehlungen im Jahreslohn entsprechend der prozentualen Anstellung. Das Betreuungspersonal mit und ohne pädagogische Ausbildung wird nach den Bestimmungen der Personal- und Besoldungserlasse der Gemeinde Hasle entschädigt. Bei Lehrpersonen, die an der Tagesschule in der Betreuung tätig sind, erfolgt die Abrechnung über Persiska.

4.2 Tarife

Grundlage für die Tarifberechnung sind die kantonalen Vorgaben. Danach bezahlen die Eltern für die Betreuung einen nach ihrem monatlichen Einkommen abgestuften Betrag sowie die Kosten für das Mittagessen. Zur Überprüfung des Einkommens verwendet die Gemeinde die letzte gültige Veranlagungsverfügung des Kantons. Massgebend ist das Total der Einkünfte, welches in den Details zur Veranlagungsverfügung aufgeführt wird.

4.3 Investitionen

Der Einrichtungskredit für Mobiliar und Material beträgt einmalig Fr. 10'000.00.

4.4 Betriebskosten

Die ungefähren Betriebskosten sind mittels Budgettool der ERZ berechnet worden. Das Budget befindet sich auf der letzten Seite des Betriebskonzepts. Die definitiven Kosten ergeben sich aus der Nachfrage und der tatsächlichen Belegung.

5. Umsetzung Betriebskonzept

Die Projektgruppe ist zuständig für die Umsetzung des Betriebskonzepts (inkl. Werbung, Anmeldungen verschicken, organisieren und einrichten der Räumlichkeiten, Verträge ausarbeiten, Rekrutierung Personal, Anmeldung beim Kanton usw.) Variante: Es wird ab Februar 2010 die künftige Tagesschulleitung im Stundenlohn zu max. 2 Wochenstunden (Entlastungslektionen: 90 Min. Betreuung = 1 Lektion) angestellt. Finanziert wird die Umsetzung des Betriebskonzepts durch die Gemeinde. Entsprechendes Geld muss noch gesprochen werden.